

Andrea Kobi, Orgel
Andrin Berchtold und Gian Reto Camenisch, Gesang und Gitarren



Andrea Kobi wurde in den Jahren 2006 und 2007 der Studienpreis der Ernst Göhner-Stiftung und des Migros Genossenschaftsbundes verliehen. 2009 gewann sie beim 3. Internationalen Orgelwettbewerb in der Bühlkirche Zürich den 3. Preis und war Finalistin am Internationalen Orgelwettbewerb in Kotka (Finnland). Ausserdem trat sie mehrmals mit dem Symphonischen Orchester Zürich in der Tonhalle Zürich auf.

Nach Klavierunterricht bei Carl Rütli und gleichzeitigem Orgelunterricht bei Margrit Fluor studierte Andrea Kobi an der Musikhochschule Zürich in der Klasse von Prof. Stefan Johannes Bleicher. Im Sommer 2010 beendete sie ihr dreijähriges Masterstudium bei Jacques van Oortmerssen in Amsterdam. Ihr Diplomkonzert auf der Müller-Orgel in der Grote of St. Bavo Kerk in Haarlem wurde mit dem Prädikat cum laude ausgezeichnet. Von 2013 bis 2015 bildete sie sich in Chorleitung beim Dirigenten Stefan Albrecht weiter. Andrea Kobi ist in der reformierten Kirche Regensberg als Kirchenmusikerin tätig. Zudem ist sie Stadtorganistin in der Pfarrei St. Nikolaus in Bremgarten und leitet da den Requiemchor. www.andreakobi.ch



FROM KID nennt sich das Churer Duo, das 2013 von Andrin Berchtold (*1987) und Gian Reto Camenisch (*1988) gegründet wurde. Die beiden Musiker wohnen in einem alten Bauernhaus am Churer Stadtrand, wo sie gemeinsam ihre Lieder schreiben. Die Ideen zu ihren Songs entstehen oft auf Reisen, in der Natur oder in der Nacht. Ihr Debütalbum „You Can Have All The Wonders“ veröffentlichten sie am 30. Januar 2015. Das Album erzeugt die Stimmung einer Vollmondnacht und appelliert an die

Menschlichkeit. Sie kombinieren auf diesem Album melancholischen Folk mit zart prickelnder Electronica. Neben vielen Auftritten im In- und Ausland wurden sie als erste Schweizer vom Bayerischen Rundfunk in die Musiksending „Heimatsound“ eingeladen.

In ihrem Album beschreibt die Band in 12 Songs alles, was sie im Alltag und auf Reisen berührt, mitreisst und zum Nachdenken anregt. Es sind herausstechende Momente: Gute wie Schlechte. Es geht um die kleinen, sanften Begegnungen zwischen den Menschen und der Umwelt. Und den Kontrast zwischen der urbanen Welt und der vollen Natur. Sie sollen auch ein Aufruf zu mehr Besinnung sein. Ein Appell an die Menschlichkeit. Mehr Gelassenheit. Durchatmen. Zur Ruhe kommen. Der düstere Pop-Opener «Applause» besticht durch pulsierende Beats und atmosphärische, verhaltene Stimmen, welche nahtlos mit den sanften Harmonien von «Need Of Our Skin» verschmelzen. «Come In» dagegen zeigt eine verspieltere, elektronischere Seite der Band im Wechselbad zwischen Melancholie und Fröhlichkeit. Konstant bleibt die Botschaft zur Ermutigung: Dir steht alles offen. Du kannst alles erreichen. Hol dir alle Wunder, die du willst. Go run for gold! Das ist das Grundthema, welches die Band mit seinen Songs beschreibt. Dementsprechend ist auch die musikalische Komposition. Manchmal hört man nur die Stimmen von Andrin und Gian Reto und manchmal ist da noch mehr. Wie im echten Leben. Ein Album das auffordert und aufheitert. www.fromkid.ch

Orgel und Pop – Konzert vom 8. November 2015, 17 Uhr

Yiruma (*1978)	River flows in you
Camille Saint-Saëns (1835 - 1921)	Improvisation Nr. 4 aus 7 Improvisations, Op. 150
Zsolt Gárdonyi (*1946)	Be thou my vision Bearbeitung eines Irischen Volksliedes
Michael Schütz (*1963)	Five down Impressions Dance with me
From Kid	„You can have all the wonders“ Applause Need of our skin Come in Itself This is all Wonders Water flows Colors Closing scene Walz Underground Dead ends

Im Konzert erklingen die Orgelstücke und Songs in einer freien und durchmischten Reihenfolge.